

J. N. 193. 267

Würzburg  
6. April 82.

Lieber Freund!

Du mußt nun seit einigen Tagen von Deiner Leseler  
Pleise zurück sein, man muß Dich also mit einem  
Brief wieder erreichen, und ich will nicht säumen Dir  
keine wärmste Glückwünsche zu dem günstigen Ausfall  
der Kammerdebatte über das Kultusbudget, dir Dich  
so nahe angehen, zu übermitteln. Es ist für mich eine so  
erfreuliche Aussicht einen so alten Münchener Freund  
zu regelmässigen Verkehr besser zu bekommen, dass ich  
alle Hindernisse, die sich der Realisation dieses Factums

entgegenzustellen) scheinen, mit Unerwähltheit übertriebenen  
Käuflichkeit betrachtet habe. Auch jetzt macht mir  
noch einige, wie ich hoffe unbegründete Sorge, dass die besagten  
Blätter mit einer auffallenden Bestimmtheit von der  
angeblichen Aussichten des ultramontanen Sabregas  
Dr. Fieber auf die besagte Professur zu erzählen wissen.  
Nicht bloss aufgezogene Leute in Wien, sondern selbst

Visticinus sind durch diese Nachrichten sehr erstimmt und  
haben Lutz im Verdacht eines geheimen mit der Kammermehrheit  
geschlossenen Compromisses, dem zufolge hin und in München,  
ein katholischer Philosoph angestellt werden sollte. Ich glaube  
jedoch nach diesen früheren Nachrichten nicht dass jene Nachrichten



mehr als gewöhnliche Zeitungen, sind, u. sp. auf (man)  
Wünschen des Dr. Fischer und seiner Partei. Letz  
hat sich schon im vorigen Herbst, allerdings bei einer andern  
Gelegenheit von Detrich ein Gutachten über Fischer erbeten  
(das bequ Coast, sehr abfällig ausfiel); es ist also kaum  
beabsichtigt, dass er ihn jetzt einer Feindschaft entgegen  
wird. Für mich wäre ich Dir sehr dankbar, wenn Du  
mir ein Zeil über den jetzigen Stand der Angelegenheit  
senden würdest, die jetzt doch ganz im Reinen sein muss,  
nachdem das Budget genehmigt ist.

Betreffs passender Wohnungen werde ich mich nicht  
erkundigen. Auf 1. August wird jedenfalls viel sein,



da die beiden Sonnentage, 1. Mai und 1. August, hier  
die Haupt-, für die erste Wokungen dreizehiger Licht sind.  
Wir freuen uns sehr auf Sie für Mai zugesagten Besuch,  
Mit herzlichen Grüßen und besten Empfehlungen an Sie

Karl Brent

Die heuer

J. Jolly.